



Schulkunde/Schulrecht:

Themenübersicht, Zuständigkeiten, Hinweise

Themen – Kompetenzen	Zuständigkeit	Hinweise
1. Ausbildungsjahr		
<p>Überblick über die beruflichen Schulen Die Referendare können allgemein bildende Schulen und berufliche Schulen (staatlich, kommunal, privat) abgrenzen. Die Referendare kennen das Schulprofil, die Zugangsvoraussetzungen, die Organisationsform des Unterrichts und die Abschlüsse der einzelnen beruflichen Schulen. Der mittlere Schulabschluss mit Bezug zu einer Berufsausbildung wird vertieft dargestellt.</p>	<p>Modul HSI – 17 Schulrecht/Schulkunde I</p>	
<p>Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen – Aufgaben der Schulen Ausgewählte Programmsätze der BV und des BayEUG werden interpretiert und in einen Bezug zur Schulpraxis gebracht.</p>	<p>Modul HSI – 17 Schulrecht/Schulkunde I</p>	
<p>Die Schulbehörden Die Referendare erkennen den Behördenaufbau des Schulwesens in Bayern. Sie ordnen den vorgesetzten Dienststellen die jeweiligen Zuständigkeiten zu. Die Referendare analysieren ihre beamtenrechtlichen Beziehungen zu den einzelnen Schulbehörden.</p>	<p>Modul HSI – 17 Schulrecht/Schulkunde I</p>	
<p>Die Aufsichtspflicht des Lehrers Den Referendaren wird der zeitliche und räumliche Bezug der Aufsichtspflicht verdeutlicht. Sie lernen Grundsätze der Aufsichtsführung kennen. Die Delegation und Organisation der Aufsichtsführung werden thematisiert. Die Referendare verstehen die Regelungen zur Haftung bei Verletzungen der Aufsichtsführung. Fragen der Aufsichtsführung bei außergewöhnlichen Schulveranstaltungen werden behandelt. Die Referendare erleben, diskutieren und vertiefen die Grundsätze der Aufsichtspflicht auf der Grundlage der schulischen Praxis an der Seminarschule.</p>	<p>Modul HSI – 17 Schulrecht/Schulkunde I</p> <p>Seminarlehrkräfte der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches</p>	<p>Das Modul legt hier mit einzelnen Beispielen das theoretische Fundament für die vertiefende Auseinandersetzung durch die Seminarlehrkräfte.</p>



<p>SMV, Elternvertretung, Berufsschulbeirat, Schulforum Die Referendare lernen die Wahlmodalitäten, die Rechtsstellung und die Mitwirkungsmöglichkeiten der SMV, der Elternvertretung und des Berufsschulbeirats kennen. Es erfolgt eine schulspezifische Bearbeitung der einzelnen Organe.</p>	<p>Modul HSI – 18 Schulrecht/Schulkunde II Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	<p>Das Modul legt hier das theoretische Fundament für die vertiefende Auseinandersetzung durch die Schulleiter.</p>
<p>Lehr- und Lernmittel (Zulassung) Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen Lehr- und Lernmittel. Die Zulassung der Lernmittel wird bezüglich ihrer Voraussetzungen und Form der Bekanntgabe bearbeitet. Die Referendare lernen die rechtlichen Grundlagen der Lernmittelfreiheit.</p>	<p>Modul HSI – 18 Schulrecht/Schulkunde II Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	<p>Das Modul legt hier das theoretische Fundament für die vertiefende Auseinandersetzung durch die Schulleiter.</p>
<p>Der Lehrer als Beamter Laufbahn, Beamtenstatus, Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis, Einstellungs- und Versetzungsverfahren</p>	<p>Modul HSI – 18 Schulrecht/Schulkunde II</p>	<p>Das Modul HSI -18 schafft einen ersten Überblick. Eine Vertiefung findet im 2. Ausbildungsjahr (HSII-15) statt.</p>
<p>Unfallschutz und -verhütung in der Schule Die unterschiedlichen Zuständigkeiten für den Unfallschutz werden herausgearbeitet und abgegrenzt. Die Referendare befassen sich mit der Haftungsproblematik im Falle eines Schulunfalls. Konkrete Fragen des Unfallschutzes und der Verhütung im Schulgebäude werden besprochen. Das Regelwerk bzw. die Vorgehensweise bei außergewöhnlichen Unterrichtssituationen (Feueralarm usw.) werden vertieft behandelt.</p>	<p>Modul HSI – 18 Schulrecht/Schulkunde II Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Aufgaben des Lehrers – Aufgaben des Klassenleiters Die Referendare erfahren die Aufgaben des Lehrers und Klassenleiters nach der Lehrerdienstordnung. Auf die allgemeinen Dienstpflichten der Lehrkraft wird eingegangen. Die Referendare erfahren und besprechen die schulpraktische Umsetzung der Aufgabenbeschreibungen nach LDO und deren individuellen Ausgestaltungsrahmen. Die Referendare kennen die Formen amtlicher Mitteilungen.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	



<p>Organisationsformen des Unterrichts an beruflichen Schulen</p> <p>Die Referendare können die Organisationsformen des Unterrichts unterscheiden. Sie erkennen die Ausbildungsabschnitte an den beruflichen Schulen. Die Art der Klassen wird zugeordnet.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Die Schulpflicht im Allgemeinen und für die beruflichen Schulen</p> <p>Die grundsätzlichen Regelungen zur Schulpflicht in Bayern werden im Zeitablauf sowie im Bezug zum Schultyp verdeutlicht. Die Referendare können detaillierte Vorschriften zur Berufsschulpflicht und Berufsschulberechtigung anwenden. Sie erkennen Maßnahmen, wie die Berufsschulpflicht durchgesetzt werden kann.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Befreiung vom Unterricht, Beurlaubung vom Unterricht</p> <p>Die Referendare unterscheiden die beiden Instrumente. Es werden die Voraussetzungen und mögliche Konsequenzen eruiert. Bezüge zur Berufsschulberechtigung, zur Abmeldung und Verhinderung werden aufgezeigt. Das Genehmigungsverfahren wird dargestellt.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Zeugnisarten</p> <p>Die Referendare beschäftigen sich mit den mögl. Zeugnisarten in Abhängigkeit vom Ausbildungsverlauf der Schüler an den beruflichen Schulen.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen (im Überblick)</p> <p>Die Referendare erkennen die wesentlichen Unterschiede zwischen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Sie beachten die rechtsstaatlichen Elemente bei der Erteilung von Ordnungsmaßnahmen. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Ordnungsmaßnahmen werden hervorgehoben. Die Besonderheiten für Pflichtschulen werden angesprochen.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p> <p>Seminarlehrkräfte der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches</p>	<p>Die pädagogischen Implikationen dieses Themas werden durch die Seminarlehrkräfte abgedeckt.</p>



<p>Schulsprengel, Gastschulverhältnisse</p> <p>Es werden die Arten der Sprengelbildung besprochen. Für die Berufsschulen erfolgt eine vertiefte Themenbearbeitung im Hinblick auf die Finanzierungsfragen im Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz. Die bildungspolitischen Implikationen der Sprengelbildung werden diskutiert.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Schülerwanderung – Studienfahrten</p> <p>Es werden die schulrechtlichen Vorschriften bearbeitet. Fragen der Aufsichtsführung werden wiederholt und themenbezogen erweitert. Die Referendare erfahren ausgewählte Beispiele für gelungene Studienfahrten und erörtern deren pädagogische Bedeutung.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p> <p>Seminarlehrkräfte der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches</p>	<p>Die pädagogischen Implikationen dieses Themas werden durch die Seminarlehrkräfte abgedeckt.</p>
<p>Der Lehrplan</p> <p>Die Referendare kennen die unterschiedlichen Lehrplanarten und können den Aufbau beschreiben. Die schulrechtlichen Bezüge des Lehrplans werden hervorgehoben.</p>	<p>Seminarlehrkräfte der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches</p>	<p><i>Aufgabe der Seminarschule nach ZALB §15</i></p>
<p>Leistungsfeststellung und Benotung</p> <p>Die Referendare werden sich der Bedeutung der Leistungsfeststellung und Benotung bewusst. Relevante Vorschriften zur Leistungsfeststellung in den einschlägigen Schulordnungen werden bearbeitet und interpretiert. Die verwaltungsrechtlichen Vorschriften für eine rechtmäßige Leistungsfeststellung werden vermittelt.</p> <p>Die Referendare erfahren die schulpraktische Umsetzung von Leistungsfeststellung. Sie diskutieren deren konkrete Ausgestaltung und die pädagogische Verantwortung der Lehrkraft. Sie wiederholen die Gütekriterien eines Tests.</p>	<p>Seminarlehrkräfte der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches</p>	



<p>Urheberrecht in der Schule</p> <p>Die Referendare werden für Fragen des Urheberrechts sensibilisiert. Sie erkennen die rechtlichen Grenzen und Möglichkeiten bei der Erstellung von Fotokopien. Das Urheberrecht für Bilder, Filme und Computerprogramme wird im Überblick dargestellt.</p> <p>Die Referendare erfahren und besprechen die Einhaltung des Urheberrechts im schulischen Alltag.</p>	<p>Modul HSI -3 Medien im Unterricht</p> <p>Seminarlehrer der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches</p>	<p>Das Modul legt hier mit einzelnen Beispielen das theoretische Fundament für die vertiefende Auseinandersetzung durch die Seminarlehrkräfte.</p>
<p>Der Datenschutz in der Schule</p> <p>Die grundsätzlichen Rechtsgrundlagen zum Datenschutz aus der Verfassung und einschlägigen Bundesgesetzen werden aufgezeigt. Die Referendare lernen die schulrechtlichen Regelungen zum Datenschutz im BayEUG und in der LDO. Die besondere Bedeutung der elektronischen Datenverarbeitung und Datenspeicherung mit Hinblick auf den Datenschutz werden hervorgehoben.</p> <p>Fragen der Schulpraxis zum Thema werden behandelt.</p>	<p>Modul HSI -3 Medien im Unterricht</p> <p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Die Lernortkooperation</p> <p>Die schulrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule und den Ausbildungsbetrieben werden verdeutlicht. Die pädagogischen Implikationen können diskutiert werden. Probleme des Datenschutzes werden angesprochen.</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p> <p>Modul HSII - 10 Lernortkooperation</p>	<p>Das Modul (HSII -10) des 2. Ausbildungsjahres vertieft die Inhalte am Bsp. gelungener Kooperationen.</p>
<p>Grundzüge der Schulentwicklung</p> <p>Die Referendare lernen das Konzept der Schulentwicklung kennen. Sie besprechen die Ziele und die Umsetzung der externen und internen Evaluation. Sie setzen mit dem Prozess des Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen auseinander</p>	<p>Schulleiter der Seminar- schulen der beruflichen Fachrichtung</p>	<p>Die Schulleiter thematisieren Schulentwicklungsprozesse an der Seminarschule.</p> <p>Die Module (HSII – 16/17: Schulentwicklung, QmbS) des 2. Ausbildungsjahres vertiefen das Thema.</p>



2. Ausbildungsjahr		
Praxis- und fallbezogenen Vertiefung der Inhalte des 1. Ausbildungsjahres unter verstärkter Einbindung der schulkundlichen und schulrechtlichen Erfahrungen der Referendare.	Modul HSII – 12 Schulkunde/Schulrecht III	Dient auch der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Schulkunde/Schulrecht.
Die Lernortkooperation Die schulrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule und den Ausbildungsbetrieben werden verdeutlicht. Die pädagogischen Implikationen können diskutiert werden. Probleme des Datenschutzes werden angesprochen.	Modul HSII - 10 Lernortkooperation	Das Modul vertieft die im 1. Ausbildungsjahr an der Seminarschule vermittelten Inhalte.
Grundzüge der Schulentwicklung Die Referendare lernen das Konzept der Schulentwicklung kennen. Sie besprechen die Ziele und die Umsetzung der externen und internen Evaluation. Sie setzen mit dem Prozess des Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen auseinander	Module HSII - 16/17 Schulentwicklung QmbS	Die Module im 2. Ausbildungsjahr vertiefen die an der Seminarschule vermittelten Inhalte.
Der Lehrer als Beamter Laufbahn, Beamtenstatus, Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis, Einstellungs- und Versetzungsverfahren	Modul HSII - 15 Bewerbungsverfahren Dienstrecht	Das Modul vertieft den im 1. Ausbildungsjahr gewonnenen Überblick.

(Stand 14.11.2013)